



ERGISCH



AGARN



UNTEREMS



TURTMANN



OBEREMS

SEELSORGEREGION TURTMANN



Dankbar für die Früchte des Lebens

50 Lebensjahre - 25 Jahre im Weinberg des Herrn

Zusammen mit der gesamten Gemeinde, die sich an den Früchten der Arbeit, an den positiven Errungenschaften und Erfolgen erfreut, gehöre auch ich dazu. In diesem Jahr habe ich die Schwelle von 50 Lebensjahren und 25 Jahren Arbeit im „Weinberg des Herrn“ erfolgreich überschritten. Die letzten fünf Jahre habe ich hier in der Schweiz verbracht: ein Jahr als Praktikant in Unterbäch und vier Jahre in der Seelsorgeregion Turtmann als Pfarrer. Der Lauf der Zeit beschert jedem von uns schöne Momente, die es wert sind, gefeiert zu werden.

Gerne möchte ich dieses Jubiläum mit euch allen feiern, in einer Atmosphäre der Besinnung, der Meditation und der Dankbarkeit. Ich danke Gott von ganzem Herzen für die Gaben, die er mir geschenkt hat, für die Chancen, die ich im Laufe meines Lebens erhalten habe, und für die so schöne Atmosphäre, die er mir hier in eurer Mitte geschenkt hat. Worte reichen nicht aus, um diese Dankbarkeit auszudrücken. Ich habe diesen Moment im Herbst, in der Zeit der Ernte, gewissermaßen symbolisch gewählt, um all den Menschen zu danken, die mir im Laufe meines Lebens geholfen haben, und vor allem Gott, der mich in Momenten des Zweifels, der Unsicherheit oder der Prüfung nicht allein gelassen hat.

20.09.2026	10.30 Uhr	Ergisch
27.09.2026	09.00 Uhr	Ems (in Unterems)
03.10.2026	19.30 Uhr	Turtmann
04.10.2026	10.30 Uhr	Agarn
11.10.2026	10.30 Uhr	Sion

Die Früchte unserer Arbeit sind nicht immer sichtbar, deshalb ist es sehr leicht, sich Fragen nach dem Sinn unserer Bemühungen zu stellen. Mit Hilfe der Gebete unserer Lieben, unserer Freunde und Wohltäter können wir sagen, dass wir das große Glück haben, alle Herausforderungen des Lebens zu meistern. Vor uns eröffnet sich zugleich die Perspektive des Weges, der weiter in die Zukunft führt. Möge Gott uns helfen, gemeinsam schöne Momente und reiche Früchte sowohl in materieller als auch in geistlicher Hinsicht zu genießen.

Deshalb möchte ich Ihnen an dieser Stelle von ganzem Herzen für alles danken.
Der liebe Gott segne uns alle auf unserem Lebensweg.

Euer Pfarrer Marius

Agarn

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

September 2026

3. Do 08.00 Uhr Schulmesse
Ab 09.00 Uhr Krankenkommunion
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle

4. Fr 19.00 Uhr Andacht
19.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse:

Karl Roten-Schmid
Marie und Peter Ammann-Tschopp

6. So **23. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei

10.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse:

Josefine Dirren

Gedächtnis:

Matthias Dirren und verstorbene Angehörige

8. Di 11.00 Uhr Fiiru mit dä Chlinu

9. Do 19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle

11. Fr 19.30 Uhr Messfeier

12. Sa **24. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte für den Renovationsfonds der Kirche

18.00 Uhr Vorabendmesse

Gedächtnis:

Daniel Mathieu-Lötscher
Rudolf Lötscher
J. Josef und Barbara Mathieu-Meichtry
Rolf Grand und Angehörige
Leo und Marie Matter und Angehörige
Irma Wyssen

17. Do 08.00 Uhr Schulmesse
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle

18. Fr 19.30 Uhr Messfeier



© DANIELE UDRIOT

20. So **25. Sonntag im Jahreskreis**
Eidg. Dank- Buss- und Bettag
Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte und für Seelsorger/-innen in Notlagen

10.30 Uhr Messfeier mit Paul Martone

Stiftmesse:

Katharina Ammann

Gedächtnis:

Alfred Schmid und Angehörige
Hans und Beatrice Widmer-Eggenschwiler

24. Do 19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle

25. Fr 19.30 Uhr Messfeier

Gedächtnis:

Markus Beney und Angehörige

26. Sa **26. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte für migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten»

18.00 Vorabendmesse

Stiftmesse:

Daniel Mathieu-Lötscher
Cécile Theler-Schnydrig
Olga und Albert Schnydrig
Cäcilia Lötscher-Tscherrig

Gedächtnis:

Louis Lötscher
Robert und Ludwina Lötscher und Kinder
Für die armen Seelen
Für die Bekehrung der Nichtgläubigen

Aus dem Pfarreileben

Eheschliessung



Hannah und Marc Schnyder-Grand
Kirchliche Trauung: 06.06.2026

Pro Senectute Agarn

Do, 10.09.2026, 14.00 Uhr
Vortrag Pfyng-Finges, Cervelatsalat mit Gschwellti

Do, 24.09.2026, 11.30 Uhr
Mittagstisch, Rest. Spycher Susten

Eheschliessung



Ursina und Sven Dirren, geb. Wigger
Kirchliche Trauung: 25.07.2026

Wir gratulieren von Herzen!

In stiller Trauer

Marceline Fussen-Cina

geboren 30.06.1949
gestorben 08.07.2026
Urnenbeisetzung im Familienkreis

Heinrich Fux-Wecker

geboren 22.01.1948
gestorben 22.07.2026
Beerdigung 27.07.2026

**Möge euch Gott
das ewige Licht schenken!**

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Ems

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

September 2026

- 1. Di 18.00 Uhr Messfeier in Unterems
- 2. Mi 18.30 Uhr Messfeier in Oberems
- 4. Fr 10.30 Uhr Messfeier im APH Unterems

5. Sa **23. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei

18.00 Uhr Vorabendmesse in Oberems

- 8. Di 18.00 Messfeier in Unterems
- 9. Mi 18.30 Messfeier in Oberems

13. So **24. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei

09.00 Uhr Messfeier in Unterems

Stiftmesse:

Robert Nanzer
Bernhard und Konrad Hischier

- 15. Di 18.00 Uhr Messfeier in Unterems
- 16. Mi 18.30 Uhr Messfeier in Oberems



19. Sa **25. Sonntag im Jahreskreis**
Eidg. Dank- Buss- und Betttag
Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte und für Seelsorger/-innen in Notlagen

18.00 Uhr Messfeier in Oberems

Stiftmesse:

Albert Bregy-Tscherrig
Rosina Bregy

- 20. So 18.00 Uhr Rosenkranzgebet zum eidg. Betttag in Oberems

- 22. Di 18.00 Uhr Messfeier in Unterems
- 23. Mi 18.30 Uhr Messfeier in Oberems
- 24. Do 15.30 Uhr Messfeier im APH Unterems

27. So **26. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte für migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten»

09.00 Uhr Erntedank Messfeier in Unterems

- 29. Di 18.00 Uhr Messfeier in Unterems
- 30. Mi 18.30 Uhr Messfeier in Oberems



Jakob Varonier

des Andreas und der Katharina Varonier

Geboren am 08.02.2026

Taufe am 25.07.2026 in Unterems

Möge jeder Schritt, den Jakob in seinem Leben macht, von Liebe und Gottes Segen begleitet sein!

In stiller Trauer

Barbara Hischier-Kuster

geboren 13.01.1964

gestorben 18.06.2026

Beerdigung 23.06.2026



Möge Gott dir das ewige Licht schenken!

Ergisch

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

September 2026

2. Mi 08.30 Uhr Messfeier in **Tuminen**

Gedächtnis:

Helmut Ruffiner
Otto und Cecile Ruffiner

6. So **23. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei

09.00 Uhr Messfeier

9. Mi 08.30 Uhr Messfeier

12. Sa **24. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei

19.30 Uhr Vorabendmesse

Stiftmesse:

Lina Jenelten

Gedächtnis:

Martha Andres-Eggs

16. Mi 08.30 Uhr Messfeier



© ANTOINE SALINA

20. So **25. Sonntag im Jahreskreis**
Eidg. Dank- Buss- und Bettag
*Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte
und für Seelsorger/-innen in Notlagen*

10.30 Uhr Erntedank Messfeier

23. Mi 08.30 Uhr Messfeier

26. Sa **26. Sonntag im Jahreskreis**
*Kollekte für migratio am «Tag der
Migrantinnen und Migranten»*

19.30 Uhr Vorabendmesse

30. Mi 08.30 Uhr Messfeier

Aus dem Pfarreileben

In stiller Trauer

Edmund Eggs-Kalbermatter

geboren 02.04.1932

gestorben 07.07.2026

Beerdigung 14.07.2026

Josef Locher-Brantschen

geboren 14.10.1930

gestorben 20.07.2026

Beerdigung 23.07.2026



**Möge euch Gott
das ewige Licht schenken!**

**SAVE THE
DATE!**

**Oberwalliser
Jugendgebetsnacht
2026**

**800 Jahre
Hl. Franz von Assisi**

Wir begeben uns auf die
Spuren des grossen Heiligen...

**Freitag,
04.09**

Haus Schönstatt (Brig)

Neugierig geworden?

Auf unserem Instagram-Account
findest du noch mehr Infos über uns!

[jugendgebetsnacht_oberwallis](#)

Turtmann

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

September 2026

- 1. Di 08.05 Schulmesse
- 3. Do 19.00 Uhr Andacht
19.30 Uhr Messfeier
- 4. Fr Ab 11.00 Uhr Krankenkommunion
- 5. Sa **23. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei
19.30 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse:
Martial Oggier
Johanna Inderkummen
Trudy Bregy-Roten
Marie Lehner-Inderkummen
Gedächtnis:
Marie Imwinkelried-Jäger
Tanja Oggier
Hedy und Alex Oggier-Bregy
- 6. So **23. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei
12.00 Uhr Messfeier in Vollenstein mit
Anthony Kandat
- 8. Di 15.05 Uhr VEG Voreucharistischer
Gottesdienst
- 10. Do 19.30 Uhr Messfeier
- 11. Fr 09.30 Uhr Chindärgottesfiir
- 13. So **24. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei
10.30 Uhr Messfeier
Stiftmesse:
Hanny Jenelten
Gedächtnis:
Walter und Marie Bregy-Ruffiner
Tamara Eyholzer-Bregy
- 17. Do 19.30 Uhr Messfeier

- 19. Sa **25. Sonntag im Jahreskreis**
Eidg. Dank- Buss- und Bettag
*Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte
und für Seelsorger/-innen in Notlagen*

19.30 Vorabendmesse

Stiftmesse:

Leo Bittel
Amanda und Theo Bittel

- 24. Do 19.30 Uhr Messfeier

Gedächtnis:

Eugen Kuonen-Kalbermatter

- 27. So **26. Sonntag im Jahreskreis**
*Kollekte für migratio am «Tag der
Migrantinnen und Migranten»*

10.30 Uhr Messfeier mit dem
Vokalensemble VIVAT

Stiftmesse:

Hermann Fux
Laura und Emil Oggier-Dumoulin

Aus dem Pfarreileben

Kath.Kirche St.Josef Turtmann

Sonntag, 27.September,-10.30 Uhr

Gottesdienst mit Gesängen der orthodoxen Liturgie

Anschl. kleines Konzert



Vokalensemble "VIVAT"

St.-Petersburger Solisten

Eintritt frei

Nach dem Gottesdienst und Konzert bitten wir um eine Türkollekte.
Das Ensemble unterstützt die Intensivstation für Neugeborene
am Kinderkrankenhaus "St. Nikolaj Wundertäter" in St. Petersburg



Ashure-Tag in Gruben – Ein Fest des Teilens und der Gemeinschaft

Am Sonntag, 5. Juli 2026, durften wir in Gruben nach dem Gottesdienst gemeinsam mit Osman und seinen türkischen Kollegen den Ashure-Tag feiern. Sie luden uns herzlich ein, die traditionelle Speise Ashure mit ihnen zu teilen – eine schöne Geste der Gastfreundschaft und Verbundenheit.

Der Monat Muharram ist in der türkischen Kultur eine besondere Zeit, in der das Teilen, gute Nachbarschaft, Segen und Solidarität einen hohen Stellenwert haben. Eine der bedeutendsten Traditionen dieses Monats ist das Zubereiten und Verteilen von Ashure.

Ashure wird in einem grossen Kessel aus Weizen, Kichererbsen, Bohnen, Rosinen, Aprikosen und vielen weiteren Zutaten gekocht. Jede Zutat

bringt ihren eigenen Geschmack mit ein, und gemeinsam entsteht etwas Besonderes.

Diese Tradition vermittelt eine schöne Botschaft: So wie die verschiedenen Zutaten im Kessel harmonisch zusammenfinden, können auch Menschen unterschiedlicher Kulturen, Traditionen und Lebenserfahrungen in Respekt, Verständnis und gegenseitiger Wertschätzung miteinander leben.

Wir danken Osman und den Mitgliedern des Harmonie Kulturvereins Turtmann herzlich für ihre Gastfreundschaft und für die bereichernde Begegnung, die uns diese schöne Tradition nähergebracht hat.

Taufen

**Yelena und Svea
Bellwald
des Jan und der
Sandrine Bellwald,
geb. Bregy**

Geboren am
29.11.2025

Taufe am
28.06.2026
in Turtmannal





Livio Schwery
des Janic und der Larissa Schwery,
geb. Hischier

Geboren am 01.12.2025
Taufe am 12.07.2026 in Turtmantal

Carina Blanka Oggier
des Eric und der Tamara Oggier,
geb. Hischier

Geboren am 11.10.2025
Taufe am 12.07.2026 in Turtmantal

Ramon Mauro Recher
des Reto und der Céline Recher, geb. Jäger

Geboren am 09.11.2025
Taufe am 26.07.2026 in Turtmantal

Möge jeder Schritt im Leben von Liebe und Gottes Segen begleitet sein!

Kleinkindergottesdienst



Am 12. Juni fand der letzte Kleinkindergottesdienst des Schuljahres statt. Dabei griffen wir unser Jahresthema «Schatztruhe» wieder auf. Wir überlegten zusammen, was so wertvoll sein könnte, dass man es in einer Schatztruhe aufbewahrt. Im Kirchengang konnten die Kinder (und Erwachsenen!) schliesslich den

Deckel einer grossen Schatztruhe hochheben und fanden darin mithilfe eines Spiegels Gottes grössten Schatz – den wertvollsten Schatz der Welt: **sich selbst!**

«Keis z'chleis – fiir mit iisch!» Mit neuem Slogan, bekannten Gesichtern und voller Motivation freut sich das Team der «Chindärgottesfiir», am **11. September um 09.30 Uhr** alle Babys, Kleinkinder, Kindergartenkinder und ihre Begleitpersonen in der Kirche Turtmann wieder zur ersten Feier des neuen Schuljahres begrüßen zu dürfen.

Keis z'chleis
FIIR MIT IISCH
Chirchu Turtma

Fr. 11. September 2026 9.30 Uhr, Kirche	Fr. 5. Februar 2027 9.30 Uhr, Kirche
Fr. 9. Oktober 2026 9.30 Uhr, Kirche	Sa. 27. März 2027 10.00 Uhr, Kirche
Fr. 20. November 2026 9.30 Uhr, Kirche	Fr. 16. April 2027 9.30 Uhr, Kirche
Fr. 11. Dezember 2026 9.30 Uhr, Kirche	Fr. 14. Mai 2027 9.30 Uhr, Kirche
Fr. 15. Januar 2027 9.30 Uhr, Kirche	Fr. 11. Juni 2027 9.30 Uhr, Kirche

Wir gfreuwü iisch uf eu.
Fabienne, Karin, Rahel, Raphaela

So fällt Ihnen das Beten leichter

Wer regelmässig betet, kann schneller das Gedankenkarussell abschalten. Wie das Gebet leichter fällt und was man beim Beten nicht machen sollte. Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Gebet? Was soll ich dabei sagen? Viele Gläubige tun sich mit dem persönlichen Gebet schwer, gerade wenn sie keine Übung darin haben.

1 – den richtigen Ort finden

Nach Möglichkeit sollten Sie sich einen ruhigen Platz zum Beten suchen. Natürlich können Sie überall ein Gebet sprechen, aber wenn es um Sie herum ruhig ist, fällt es Ihnen leichter, innerlich still zu werden. Vielleicht reservieren Sie eine ruhige Ecke bei sich zu Hause speziell für das Gespräch mit Gott. Und wenn Sie gerade unterwegs sind: Gehen Sie einfach in die nächste Kirche!

2 – nehmen Sie sich Zeit

Ein gutes, wertvolles Gebet kann manchmal nur einen Augenblick dauern: gerade so lange, wie man braucht um «Danke» oder «Bitte» zu sagen. Besser ist aber, Sie nehmen sich etwas mehr Zeit für Ihr Gebet. Mindestens so viel, dass Sie es schaffen, zunächst das Gedankenkarussell im Kopf abzustellen und sich zu sammeln. Wer das regelmässig und bestenfalls immer zur gleichen Zeit tut, wird sich daran gewöhnen.

3 – Gott ist Ihr Freund

Gott kennt Sie, er ist Ihnen näher als es ein anderer Mensch je sein könnte. Sie sollten ihn also ganz unbefangen mit «Du» ansprechen. Überlegen Sie sich, ob es eine Ansprache gibt, die Ihnen besonders viel bedeutet: Guter Gott, Vater, Herr, mein Retter; es gibt viele Möglichkeiten. Und vergessen Sie nicht die anderen Personen der Dreifaltigkeit: Vielleicht können Sie besser mit Jesus Christus sprechen? In manchen Situationen, ist besonders die Hilfe des Heiligen Geistes gefragt.

4 – aus dem Schatz der Kirche schöpfen

Wer nicht so geübt ist im persönlich formulierten Gebet, kann auf den erprobten Gebetsschatz der Kirche zurückgreifen. Zu jeder Gelegenheit eine gute Wahl ist das Gebet des Herrn, das Vaterunser. Aber auch die Psalmen bieten viele wertvolle Gebete für alle Lebenslagen. Wir beten, weil wir Gott danken möchten. Aber auch, weil wir ihn um Hilfe in Notsituationen und Lebenskrisen bitten dürfen.

5 – Rituale helfen

Auch Rituale und Gesten helfen beim Beten. Man kann etwa seine Bitten wie in einem Tagebuch aufschreiben oder einen Stein mit einem Stossgebet ins Wasser werfen. Auch

das Entzünden von Opferkerzchen kann einen festen Platz im Gebetsleben haben.

6 – Beten Sie frei von der Leber weg

Wenn Sie Ihr Gebet frei formulieren: Hüten Sie sich vor Floskeln! Am besten ist es, beim Beten aufrichtig, ernsthaft und ehrlich zu sich selbst zu sein – und damit vor Gott. Nur geradeheraus mit der Sprache, direkt und ohne Scheu! Bevor Sie beginnen, denken Sie darüber nach, wofür Sie dankbar sind und worum Sie von Herzen bitten möchten.

7 – Beten ist kein Ponyhof

Beten ist auch «ein Ringen mit Gott», sagt Benediktinerpater Anselm Grün. Daher gilt: Klagen, Schimpfen, aber auch Weinen ist erlaubt! Vielleicht finden Sie Trost in der biblischen Geschichte von Ijob: Er klagt bitterlich über sein Leben, wünscht sich sogar, nie geboren zu sein. Doch er sagt auch: «Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen; gelobt sei der Name des Herrn.» (Ijob 1,21)

8 – Einfach mal gar nichts sagen

Wenn Ihnen beim Beten nichts einfällt oder Ihnen in manchen Situationen des Lebens schlicht die Worte fehlen: Sagen Sie nichts. «Euer Vater weiss, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet», verspricht uns Jesus (Mt 6,8). Stellen Sie sich einfach vor Gott. Oft kommen dann die Worte, die einem weiterhelfen, wie von selbst.

9 – Sie sind nicht allein

Manchem fällt es leichter, in Gemeinschaft zu beten. Mut dazu macht auch Jesus mit seiner Einladung: «Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.» (Mt 18,19) Wer sich schwer tut beim Formulieren von Bitten im Beisein von anderen, sollte seine Gedanken vor allem kurz und knackig formulieren.

10 – Amen

Amen: So kurz kann ein Gebet sein. Es bedeutet im Hebräischen neben der üblichen Übersetzung «so sei es» auch «sich fest machen, sich verankern in Gott, sich ausrichten auf Gott». Ein aufrichtiges Amen sagt viel mehr als seine vier Buchstaben. Wer es sagt, bringt seine Überzeugung und Entschiedenheit zum Ausdruck, an Gott festzuhalten. Und schliesslich haben wir allen Grund, daran zu glauben, dass unsere Gebete bei Gott gut aufgehoben sind. Denn Jesus selbst sagt: «Alles, worum ihr betet und bittet – glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil.» (Mk 11,24)

aus: katholisch.de

Ihr seid das Licht der Welt: Inspiration für unsere Pfarreiräte

Die Pfarreiräte leisten Unschätzbare für das Gemeinschaftsleben einer Pfarrei. Mit grossem Herzblut, viel Zeit und Energie gestalten sie das kirchliche Leben vor Ort aktiv mit und sorgen dafür, dass der Glaube im Alltag Hand und Fuss bekommt.



Um dieses wertvolle Engagement gebührend zu würdigen und den Räten neue Impulse zu schenken, lädt der Arbeitskreis Begleitung Pfarreiräte zu einer inspirierenden Weiterbildung ein. Das Thema durften die Teilnehmenden des vergangenen Jahres selbst wählen. Sie stellten sich die Frage, wie es gelingen kann, einladend Kirche zu sein. So steht die diesjährige Weiterbildung unter dem Motto: *«Ihr seid das Licht der Welt! Kirchesein heute.»*

Dieser Tag versteht sich nicht als trockene Pflichtveranstaltung, sondern als herzliche Einladung zum Auftanken, Austauschen und gemeinsamen Weiterdenken. Nach einem gemütlichen Begrüssungskaffee und einem meditativen Einstieg startet der Vormittag mit einem Impuls unter dem Titel *«Die Pfarrei als Leuchtturm im Alltag!»*. Hierbei stehen die Pfarreiräte persönlich als unverzichtbare Lichtträger im Fokus. Ein Höhepunkt ist die anschliessende Spurensuche: *«Wenn unsere Pfarrei morgen schliessen müsste, welche Lichter würden ausgehen?»* Dieser wertschätzende Blick lenkt die Aufmerksamkeit ganz bewusst auf all das Gelungene, Schöne und Belebende, das in den Pfarreien und Seelsorgeregionen bereits existiert.

Der Nachmittag steht im Zeichen der konkreten Praxis. In vier spannenden Ateliers können die Teilnehmenden innovative Ideen entdecken und als Multiplikatoren in ihre eigene Region tragen:

- ◆ **Atelier 1** («Sichtbar») zeigt auf, wie wir Schwellenängste abbauen und durch kreative Aktionen positive Präsenz markieren.
- ◆ **Atelier 2** («Nah») rückt das gabenorientierte Engagement in den Fokus und entwirft das Konzept einer niederschweligen Tauschbörse, die Menschen verbindet.
- ◆ **Atelier 3** («Einladend») erprobt, wie die Pfarrei eine lebendige Brücke zwischen den Generationen bauen und Feste im Kirchenjahr neu denken kann.
- ◆ **Atelier 4** («Der Leuchtturm von Morgen») wagt schliesslich den mutigen, strategischen Blick nach vorn: Weg vom blossen Verwalten hin zu einer packenden Vision, um ganz neue Lichter vor Ort zu entzünden.

Die Weiterbildung bietet die ideale Gelegenheit, sich mit anderen Pfarreiräten zu vernetzen, wertvolle Werkzeuge für den Alltag mitzunehmen und die eigene Arbeit in einem neuen, stolzen Licht zu sehen. Der Arbeitskreis «Begleitung Pfarreiräte» freut sich auf Ihr Kommen.

Madeleine Kronig,
Mitglied des Generalvikariates Oberwallis

Anmeldung Weiterbildung Pfarrei
räte 19. September 2026



Gottesdienstzeiten

Pfarrei Agarn

Wochenende

1. und 3. Sonntag im Monat 10.30 Uhr
2. + 4. und evtl. 5. Samstag im Monat 18.00 Uhr

Werktagsmessen

Donnerstag 08.00 Uhr
Freitag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Freitag (November bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Agarn – 027 474 96 37

Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Sakristaninnen

Patricia Plaschy 079 483 45 44
Esther Grichting 079 452 24 61

Pfarrei Turtmann

Wochenende

1. und 3. Samstag im Monat 19.30 Uhr
2. + 4. u. evtl. 5. Sonntag im Monat 10.30 Uhr

Werktagsmessen

Dienstag 08.00 Uhr
Donnerstag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Donnerstag (Nov. bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Turtmann – 027 932 13 19

Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Pfarrhaus Turtmann

Pfarrei Ems

Unterems

Wochenende: gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch (gemäss Pfarrblatt) 08.30 Uhr

Oberems

Wochenende: gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch (April bis Ende Oktober) 18.30 Uhr
Mittwoch (Nov. bis Ende März) 18.00 Uhr

Pfarrei Ergisch

Wochenende: gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch (gemäss Pfarrblatt) 08.30 Uhr

Bürozeit in Ergisch

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch
nach den Messen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Seelsorgeteam

info@sr-turtmann.ch

Pfarrer Marius Bucevski 027 932 13 19
Daniel Rotzer, Pastoralassistent 079 702 12 41
Eveline Zengaffinen 079 324 12 28

Pfarreisekretariat der Seelsorgeregion

027 474 96 37

Nicole Amacker telefonisch erreichbar immer: Dienstag 08.00–12.00 / 13.30–17.00 Uhr

Augustinuswerk, Postfach 51,
1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20